

Bericht Regionstag 2012

Der Spielbetrieb der laufenden Saison ist noch nicht ganz abgeschlossen und schon kündigen sich neue fette Herausforderungen an. Dazu später mehr.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder durchaus positive Dinge zu berichten.

Vereine und Funktionäre der Region konnten ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit fortsetzen, spürbar waren auch die deutlich bessere Dialogbereitschaft und auch die Zunahme aktiver Mitarbeit auf allen Ebenen. Somit sind wir unserem gemeinsamen Ziel, den Tischtennissport in der Eifel nach VORNE zu bringen, ein großes Stück näher gekommen. Dafür gebührt allen Vereinen und besonders deren ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter aber auch den Funktionären der Region, die wie selbstverständlich in der Pufferzone zwischen Verein, Region und Verband immer wieder ihren Mann/Frau stehen, ein ganz herzliches Dankeschön.

Ich möchte an dieser Stelle aber auch mitteilen, dass die derzeitigen Amtsinhaber, Regions-Sportwartin, RL Öffentlichkeitsarbeit und RL Breitensport nach dem Regionstag nicht mehr zur Verfügung stehen und bei dem ein oder anderen Funktionsträger die Entscheidung für eine weitere Mitarbeit in der Region noch aussteht.

Ich möchte nun auf einige Details und Themen eingehen, die mir wichtig erscheinen.

Der Haushalt des Verbandes unterlag auch in diesem Jahr wieder Kürzungen mit nun auch konkreten Auswirkungen auf die Regionen. So musste das erst im letzten Jahr den Regionen zugewilligte kleine HH Budget in Höhe von 250.-€ gestrichen werden, die Erstattung für gemeldete Jugendmannschaften wurde von 50.-€ auf 30.- € herab gesetzt. Auf dem Prüfstand steht auch das derzeitige Finanzierungsmodell der Kaderstruktur der Eifel-Jugend.

Überaus positiv aber ist die seit Anfang des Jahres gültige neue Beitragsstruktur des Verbandes aufgenommen worden, an deren Verwirklichung die Region Eifel einen nicht unerheblichen Anteil hatte. Immerhin 23 Vereine der Eifel profitieren davon durch weniger Belastung in den zu entrichtenden Gebühren. Größere Vereine mit mehr Mannschaften hingegen sind mehr belastet. Die Spielberechtigung von Schülern und Jugendlichen in Damen- und Herrenmannschaften (doppelte Spielberechtigung) hat sich in der Eifel gleich im ersten Jahr bewährt. Im Jugendbereich gab es bei den Ortsentscheiden (Mini-Meisterschaften) und bei den am Spielbetrieb teilnehmenden Jugendmannschaften jeweils Steigerungen zum Vorjahr. Die in den Regionsklassen verhängten Ordnungsgebühren hielten sich in vertretbaren Grenzen und auch die Eingabe der Spielberichte zu den entsprechend festgelegten Zeiten ist kein Thema mehr.

In den Bereichen Kooperationen Schule-Verein, Seniorensport und Ehrungen müssen wir uns weiter aufraffen und motivieren um bessere Ergebnisse zu erzielen.

Die eingangs erwähnten Herausforderungen beziehen sich auf die neue Wettspielordnung (WO)/TTR-Werte und Neuordnung der Oberliga/Regionalliga (OL/RL). Die neue WO des TTVR ist seit Anfang März auf der Homepage des TTVR eingestellt, insgesamt transparenter dargestellt und in weiten Teilen auch moderat gehalten. Ich empfehle sehr, dieses Werk zu studieren um für die nächste Spielsaison fachlich und sachlich gut gerüstet zu sein. Die Bilanzwerte werden durch TTR – Werte ersetzt und ab der Spielzeit 2013/2014 wird die Struktur der Oberligen von derzeit 13 OL auf 9 OL reduziert. D.h., aus der jetzigen Oberliga Rheinhessen/Rheinland wird dann Oberliga Südwest, erweitert um die Mitgliedsverbände Pfalz und Saarland.

Wir werden sie annehmen, diese Herausforderungen und gemeinsam alles daran setzen, dass wir unseren Tischtennissport in der Region wie bisher ausüben können und es gelingen möge, Tischtennis an vielleicht der ein oder anderen Stelle sogar noch etwas attraktiver zu gestalten.

Mit sportlichem Gruß